

INHALTSVERZEICHNIS

TITELSEITE: DER WEIBLICHE MAKEL 1

ZWIEBELFISCH: WENN DU UND ER WOLLT 6

BESCHWERDESTELLE: BITTE LÄCHELN! 8

ZEIT DES ERWACHENS: WIE PERFEKT MUSS EINE FRAU SEIN? GAR NICHT. PERFEKTION MACHT LEBLOS, SAGT BETTINA RHEIMS IM INTERVIEW, DENN ZUR SCHÖNHEIT GEHÖREN AUCH IMMER DIE FEHLER. IHRE NEUE FOTOSERIE "JUST LIKE A WOMAN" BEWEIST DAS. 10

SPÄTZÜNDER: ERST WOLLTE KEINER AN SIE GLAUBEN, DOCH DANN HABEN THE TING TINGS SOGAR MADONNA IN DEN CHARTS ABGEHÄNGT. 16

HOPP, SCHWIZ! DREI DUTZEND MUSEEN, SECHS FUSSBALL-EM-SPIELE UND DIE WICHTIGSTE INTERNATIONALE KUNSTMESSE: DER KULTURMANAGER SAMUEL KELLER ERKLÄRT, WARUM BASEL VÖLLIG UNTERSCHÄTZT IST. 18

DIE AUFGEPUTSCHTE GESELLSCHAFT: DOPINGMITTEL WERDEN NICHT NUR VON SPITZENSportLERN GESCHLUCKT, SONDERN AUCH VON BÖRSENMAKLERN, LKW-FAHRERN UND BALLETT-TÄNZERN. IN ZEITEN VON LEISTUNGSDRUCK UND JOBUNSICHERHEIT HABEN SCHWÄCHEN KEINEN PLATZ. 24

"IN DER ARMEE WURDE ICH ZUM MANN" 54

KulturSPIEGEL als E-Paper

Heft 6/2008 [? Hilfe](#)
Alle Ausgaben des KulturSPIEGEL >>> <<< 5/2008 | 6/2008

Seite aufrufen Suchen in Heft

>>> >>>



Seite 4 Seite 5 >>>

[LOGIN >>>](#) [PACK AND GO >>>](#)

► **TERMINE**

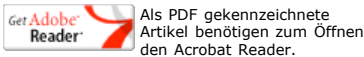
Seite 5

... Fortsetzung von Seite 3

WEITERE E-PAPER

DER SPIEGEL als E-Paper
Heft 21/2008:
Der Preis des (Über-)Lebens
Wieviel kostet es, die Natur zu retten
► [Zur aktuellen Ausgabe](#)

UniSPIEGEL als E-Paper
Heft 3/2008:
Ich. Und Obama
► [Zur aktuellen Ausgabe](#)



Hier können Sie sich das Programm kostenlos herunterladen.

Ich befürchte zwar, dass das Remake von Funny Games (s. Seite 49) nicht so wahnsinnig gut ausfallen wird, schon weil man sich fragt: warum überhaupt dieses amerikanische Remake? Aber ins Kino werde ich auf jeden Fall gehen. Das Original von Michael Haneke ist so super, ich habe es mehrfach gesehen. Haneke erzählt nicht im klassischen Sinne. Sein Film ist eher die Beschreibung einer pendelnden Krise und gleichzeitig ein sehr treffendes Abbild unserer verunsicherten Gegenwart, wo ebenfalls sämtliche Orientierung zu schwinden scheint. Als Entwurf ist dieses Konzept stärker denn je, besonders weil es nie platt übereindeutig oder unwidersprüchlich moralisiert. Haneke ist daher eine wichtige Inspiration für meine Uraufführung Down Understanding an den Münchner Kammerspielen, bei der es mir auch eher um einen Zustand geht denn um eine Geschichte.

Im Theater interessiert mich im Juni einiges, zum Beispiel die Performer Gob Squad auf Kampnagel in Hamburg und die Premiere von Stefan Pucher am Berliner Maxim Gorki Theater. Mein Favorit bleibt aber René Pollesch, der mit dem Stück "Tal der fliegenden Messer" seine Ruhrtrilogie in Mülheim startet (s. Seite 37). Pollesch schreibt einfach die besten Texte: Seine Collagen-Struktur ist sehr zeitgemäß, weil unsere Aufmerksamkeit auch im Alltag ständig rasch umschalten muss. Auch die Art, wie Pollesch arbeitet, ist toll: Er entwickelt die Texte mit dem Ensemble bei den Proben. Das ermöglicht ungewöhnliche Echtzeit-Aktualität.

Mich interessiert auch das Großschreibertum, wenn auch aus anderen Gründen: Günter Grass' spätere Krebsgänge verschrecken mich dabei eher, aber Martin Walser finde ich allein aus privatistischer Beobachtungsfreude spannend, nachdem ich ihn kürzlich in einem Münchner Gasthaus beobachten durfte. Deshalb versuche ich gerade, sein aktuelles Buch "Ein liebender Mann" zu lesen. Mir gefällt, wie Walser mit ungebrochen jugendlichster Emotionalität sehr genau und mit einem schönen Augenzwinkern beschreibt.

Ein sicherer Tipp ist der Auftritt von DJ Koze am 14. Juni in der Showbox Dresden (s. Seite 38). Er ist der mondänste Schallplattenstar der Branche. Neulich schrieb er mir, ich wäre sein "gottverdammter Nigga", und das nehme ich als Auszeichnung unserer gemeinsamen Erlebnisse. So haben wir in dem Bandprojekt "Let's did it" eine wirklich kranke Japan-Tour absolviert und auf einer Beiruter Open-Air-Bühne starke Angstzustände ausgestanden, weil niemand im Publikum merken durfte, dass wir nicht das angekündigte englische House-Projekt waren, sondern nur ein Double bestehend aus zwei ehemaligen Landtypen aus Schleswig-Holstein. AUFGEZEICHNET VON TOBIAS BECKER

Kamerun, 45, inszeniert am 6. Juni die Uraufführung seines Stücks "Down Understanding" an den Münchner Kammerspielen. Am 20. Juni tritt er mit seiner Band Die Goldenen Zitronen in der Hamburger Fabrik auf.

Seite 5

◀◀ [vorherige Seite](#)

[nächste Seite](#) ▶▶

© DER SPIEGEL 6/2008

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH



[Home](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Panorama](#) | [Sport](#) | [Kultur](#) | [Netzwelt](#) | [Wissenschaft](#) | [UniSPIEGEL](#) | [SchulSPIEGEL](#)
[einestages](#) | [Reise](#) | [Auto](#) | [English Site](#) | [Video](#) | [Schlagzeilen](#) | [Forum](#) | [Wetter](#) | [Dienste](#)
[Shop](#) | [Abo](#) | [DER SPIEGEL](#) | [SPIEGEL TV](#) | [KulturSPIEGEL](#) | [weitere Zeitschriften](#)
[SPIEGEL Wissen](#) | [manager magazin](#) | [manager-lounge](#) | [Harvard Business Manager](#) | [buchreport](#)
[SPIEGEL-Gruppe](#) | [MediaSPIEGEL](#) | [Mediadaten](#) | [Quality Channel](#)
[Alle Artikel](#) | [Hilfe](#) | [Kontakt](#) | [Nachdrucke](#) | [Impressum](#)